



Saisoneröffnung mit unserem Professional Damian

Saisoneröffnung 2009

Nach einem strengen, fünfmonatigen Winter sind zum Eröffnungsturnier die Greens erstmals in dieser Saison wieder geöffnet worden.

Noch ziemlich holperig waren sie natürlich, denn der lange Winter hatte in Form von Löchern durch den Winterschimmel seine Spuren hinterlassen. Dazu kam, dass die Greens erst mit ca. sechs Wochen Verspätung anfangs der Woche aerifi-

ziert werden konnten. So mancher Putt holperte daneben, was aber den meisten der 124 Teilnehmern nichts ausmachte. Hauptsache war, dass wir bei schönem Frühlingwetter wieder mal draussen spielen konnten. Ausser den Greens war der Platz bereits in einem sehr guten Zustand, so dass wir auf tolle Verhältnisse hoffen dürfen, wenn die Winterwunden der Greens geheilt sind. Das sollte nach Aussage unseres Centerleiters, Pit Kälin, in ca. 4-6 Wochen der Fall sein. Drücken wir also unserem Pflegeteam die Daumen, damit unser «grüner Kältepatient» bald wieder gesund ist.

In diesem Zusammenhang möchte ich wieder mal darauf hinweisen, dass Golf ein witterungsabhängiger Freiluftsport ist. Alle Arbeiten des Greenkeepingteams sind wetterabhängig. Dies gilt natürlich auch für die geplanten Umbaumaßnahmen auf dem Platz. Bis vor einer Woche war es so gut wie

SCHLAGZEILEN

| | |
|--------------------|-----|
| Saisoneröffnung | 1 |
| Generalversammlung | 2/3 |
| Men | 3 |
| Ladies | 4 |
| Junioren | 4/5 |
| Senioren | 6 |
| Regelecke | 6/7 |
| Golfpark | 7/8 |

EDITORIAL

Der Weg zum Ziel.

Im vergangenen Winter erfolgte der Startschuss in Zusammenarbeit mit dem Golfpark und einem Team aus dem Vorstand zur Umsetzung des Gastro-Konzepts auf unserer Clubhaus-Terrasse. Wir werden diesem Weg – ähnlich einer Marathonstrecke – in den nächsten Monaten folgen. Dieser Weg ist nicht nur sonnig und führt bergab, nein, es gibt auch Strecken mit Gegenwind, er geht auch mal beschwerlich hoch, der Weg hat Schlaglöcher und Hindernisse sind zu erklimmen. Aber jeden Tag kommen wir einen Schritt oder zwei weiter. Ab und zu gilt es auch Klippen zu überspringen, selbst wenn wir einen zweiten Anlauf benötigen, das Ziel ist immer vor unseren Augen:



Wir wollen unseren Mitgliedern im Rahmen unserer Möglichkeiten attraktive Spielbedingungen auf einer qualitativ hochwertigen Anlage bieten. Und im Anschluss an das Spiel eine genauso attraktive, kulinarisch einladende und belebte Clubhaus-Terrasse.

Dass solche Veränderungen nicht ohne Stolpersteine und Umgewöhnungen von selbst stattfinden, erfährt jeder von uns tagtäglich. Veränderungen sind jedoch auch immer wieder neue Chancen. Vertrauen wir Küchenchef Volker Christmann und seinem Team. Geben wir dem neuen Gastro-Konzept auf unserer Clubhaus-Terrasse diese Chance.

Bruno In-Albon

nie möglich, Erdbauarbeiten durchzuführen. Das ist zwar kein Trost für die im Moment sehr löchrigen Greens; aber dieses Wissen sollte zumindest helfen, für diese aussergewöhnliche Situation ein wenig Verständnis aufzubringen.

Aber zurück zu unserem frühlings-fröhlichen Eröffnungsturnier. Selbst unser Challenge Tour Profi Damian liess es sich nicht nehmen und spielte mit unserem Spitzenjunior Zeno Felder mit. Ein respektables Ergebnis mit Brutto 43 war bei diesen Greens eine tolle Leistung. Obwohl die beiden ausser Konkurrenz und mit Handicap 0 spielten, waren sie schlaggleich mit den Siegern Marion und Hans-Peter Bättig. Diese respektable Leistung wurde von Benjamin Musshafen, seines Zeichens Leiter Gastronomie und Küchenchef im Hotel zum Hirschen in Küsnacht, spontan mit einem Sonderpreis belohnt. Guten Appetit Damian und Zeno.

Der Abend verlief wie der Tag in fröhlicher Stimmung. Volker Christmann und sein Team verwöhnten uns mit einem schmackhaften Menü. Zur Feier des Tages konnte unser Captain Geri Musshafen verkünden, dass auch die Getränke ausnahmsweise aus der Clubkasse bezahlt werden. Nicht dafür, sondern weil er Geburtstag hatte, schenken ihm die Vorstandskollegen 21 wunderschöne Rosen aus Weggis und Katharina Christen eine



Siegerin Marion geniesst sichtlich den Augenblick...

Flasche Wein aus seiner Heimat – ein «Cannstatter Zuckerle».

Die beiden Sonderpreise – ein Lake-Breakfast@POHO, Frühstück für zwei auf dem Solarkatamaran des Posthotel Weggis (www.poho.ch) inkl. Privatkapitän, sowie ein Empfang mit Prosecco und einem 4-Gang Frühlingmenü für zwei –, welche

das Hotel zum Hirschen, Küsnacht (www.zumhirschen.ch) stiftete, wurden unter all denen verlost, die das Green 8 und / oder das Green 11 getroffen hatten. Ausgeloste Sieger waren Franz Weiss für das Lake-Breakfast und Monika Iten für das Frühlingdiner by Benjamin und Dino.

Geri Musshafen

Jahresrechnung 2008

Unser Finanzchef trotzte der Finanzkrise: Beat Halter präsentierte die positive Jahresrechnung 2008 und erläuterte die Konto-Bewegungen auf dem «Eintrittskonto». Seit 1994 wurden gesamthaft 4,7 Mio. Franken aus dem Eintrittskonto in die Verschönerung und Verbesserung der Anlage im Sinne unserer Statuten investiert. Die Migros hat seit der Eröffnung 26 Mio. Franken investiert.

Bericht der Revisionsstelle und Entlastung des Vorstandes

Beat Bitzi las den formellen Bericht der Revisionsstelle vor. Er dankte Beat Halter für die ausserordentlich gute Arbeit als Honorary Treasurer und beantragte die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung stimmte mit grosser Akklamation zu.

Wahlen

Gemmie Weiss wurde mit Applaus für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

Im Hinblick auf die künftige personelle Vorstandsplanung wählten die Mitglieder Ernst Koller in den Vorstand.

Neue Web Seite

Walter Mehmman orientierte umfassend über unsere neue Web Seite, die Mitte April 2009 aufgeschaltet worden ist.



Gemmie Weiss

Golfanlage und Terrasse Clubhaus

Roman Ziegler überbrachte die offizielle Grussbotschaft der Migros und informierte über die Ziele und die anstehenden Qualitätsverbesserungen.

Pit Kälin stellte im Detail die einzelnen Massnahmen auf dem Platz und das Gastro- und Möblierungs-Konzept der Clubhaus-Terrasse mit täglicher Bedienung von 11:00 bis 22:00 Uhr vor.

Dank an unsere treuen Sponsoren:

Zuger Kantonalbank, unser Hauptspon-

sor: Neben dem traditionellen Sommerturnier sponsert die Zuger Kantonalbank zusätzlich das Season-Matchplay und die Club-Shirts für die Team-Wettkämpfe.

Max Baumann, Annemarie und Reinhold Spoerri, Familie Zimmermann, Familie Meienberg, Familie In-Albon, Familie Musshafen, Markus Schenker & Kilian Zahner, Hotel Hirschen Küsnacht, Posthotel Weggis, Swiss Golf Asset Management, Parkhotel Burgmühle Fischen, Familie Reinheimer, Casino Zug, Wildenmann Buonas, Sternen Walchwil, Zugersee Schifffahrt Kulinaria, Hotel Central Weggis, Rigi-bahnen, Sporthotel Engel Oberstaufen und alle runden Geburtstagskinder.

IM ANDENKEN

Im vergangenen Clubjahr mussten wir für immer Abschied nehmen von unseren lieben Clubmitgliedern

Franz-Jörg Annen
Gerhard J.W. Heller
Isidor Zimmermann
Alexander Hackel

Wir behalten sie in bester Erinnerung.

GENERALVERSAMMLUNG 2009

Veränderungen als Chance

Die Teilnahme an unserer Generalversammlung lohnte sich. Wurden doch die anwesenden 220 Mitglieder über die anstehenden Veränderungen und Verbesserungen auf und neben unserem Golfplatz eingehend informiert.

Bruno In-Albon eröffnete die 14. Generalversammlung und begrüßte speziell unsere Gäste und die anwesenden Neumitglieder.

2008 waren die Anlagen an 278 Tagen offen. 40 Tage weniger als im Vorjahr. Unsere Mitglieder spielten 19'720 Runden auf dem Kurs Zugersee (Anteil 52%) und 10'183 Runden auf dem Kurs Rigi (27%).

36 Mitglieder (Aktive/Passive/Junioren) sind aus dem Club ausgetreten. Neu wurden 56 Aktivmitglieder und 16 Junioren aufgenommen. Damit zählen wir 1046 Mitglieder (Aktivmitglieder / Junioren / Passivmitglieder).

Ein Dankeschön richtete unser Präsident an alle Mitglieder, die ehrenamtlich für unseren Club wirken, an die Migros- und Golfpark-Leitung und an das gesamte Golfparkteam.

Im Ausblick 2009 orientierte Geri Musshafen über folgende Punkte:

- Die neue Men's Section (vorher Aktivenmatch) unter der Leitung von Richi Greenaway.
- Die Interclub-Teams erhalten ein neues Reglement und damit auch neue Selektionskriterien.
- Vom Self-Service zur bedienten Clubhaus-Terrasse: Ein Rückblick zeigte die Entwicklung bzw. den Ausbau unserer Terrasse.
- Anlässlich des nächsten Captains Prize wird Geri Musshafen sein Amt an Richard Iten übergeben.
- Toni Luginbühl, CEO der Zuger Kantonalbank, stiftet eine Zuger Kantonalbank-

Aktie als Hole in One-Preis (wird am ZKB-Turnier und den Major-Turnieren eingesetzt).

- Das CSA -1 wird abgeschafft.



MEN

Men's day: Startschuss!

Seit diesem Frühling wurde die Sektion «Aktive» in «Men» umgenannt und der Dienstagnachmittag heisst ab sofort «Men's day».

Ab Dienstag, 14. April 2009, finden im 2-Wochen-Rhythmus wieder die 9-Loch Aktivenmatches statt: Wie bisher Kurs Zugersee, Strokeplay, ab weissen Tees, nicht handicapwirksam, Startzeit jeweils nach 17 Uhr.

Zusätzlich finden an 5 gleichen Dienstagen, erstmals am 12. Mai 2009, ab 14.30 Uhr handicapwirksame 18-Loch Turniere statt, ebenfalls Kurs Zugersee, Strokeplay, ab weiss.

Nach Turnierschluss beider Spielformen treffen sich alle Spieler wieder im Clubhaus zur Siegerehrung, Preisverteilung und Gewinnausschüttung Platz 1-3 Brutto und Netto.

Man sollte sich jeweils bis montags um

12 Uhr entscheiden, ob man Zeit und Lust für 9- oder 18-Loch am nächsten Tag hat.

Startzeitenwünsche werden gerne berücksichtigt. Bei Daueraufträgen sind allfällige Abmeldungen ebenfalls rechtzeitig mitzuteilen.

Ein «Order of Merit» wird für beide Tur-

nierformen geführt, wobei die Brutto- und Netto-Punkte für 18-Loch doppelt gegenüber 9-Loch zählen.

Handicaplimate ist 28, startberechtigt sind alle männlichen Aktiven und Jungsenioren (=> 21 - 55 jährige).

Gary Wolf



AUCH IM 2009:

Freude, Spass am Spiel und gemütliches Beisammensein

Die Wintersaison liegt hinter uns und wir freuen uns auf das 1. Turnier «Auftakt zur Golfsaison», welches traditionell als 2er Scramble gespielt wird.

Eingestimmt haben wir uns ja bereits mit den Regelkursen, die von unseren Ladies zahlreich besucht wurden. Herzlichen Dank an Claudia Schrödel, welche die Regelkurse der Ladies Section wie immer interessant und praxisnah gestaltet und bei uns Ladies doch wieder die eine oder andere «Unklarheit» auf dem Platz beseitigt hatte.

Auch für diese Saison konnten wir einen abwechslungsreichen Turnierplan gestalten... und natürlich freuen wir uns auf eine grosse Teilnahme unserer Ladies und auf die Teilnahme vom «Wettergott», der uns sicher auch in dieser Saison wieder rege unterstützen wird.

Die vielen schönen Momente vom letzten Jahr haben uns auch wieder für diese Saison motiviert. Wir möchten in unserer Section weiterhin die Gemütlichkeit, den Teamgeist, Toleranz und eine schöne Kollegialität untereinander fördern. Ein Turnier soll nicht einen «Druck» auf weniger gute Spielerinnen ausüben, sondern alle sollen sich auf ihrem Spielniveau beim Spiel mit Gleichgesinnten wohlfühlen.

Der Ladies Day soll ein Tag sein, an dem man sich freut auf ein geselliges Beisammensein, auf eine Abwechslung zum Alltag und nicht zu vergessen natürlich auch auf die Herausforderung im Golfspiel. Diese Harmonie trägt dazu bei, dass wir miteinander einen tollen Tag verbringen wollen, mit viel Spass untereinander. Last but not least: Nicht zu vergessen das kulinarische Vergnügen nach dem Spiel! Volker Christmann und sein Team werden uns sicher auch dieses Jahr wieder mit einigen Gau-

menfreuden verwöhnen und überraschen.

Wir freuen uns auf zufriedene Gesichter an den Ladies Tagen, welche uns immer wieder von neuem motivieren.

Eine schöne Golfsaison 2009 wünscht Euch der gesamte Ladies Vorstand.

«Wenn du meinst, es ist schwierig, Bekanntschaften zu machen, dann versuche einmal, auf einem Golfplatz den falschen Ball aufzuheben.»

(Jack Lemmon)



Golfregeln sind eine ernste Sache: Die Ladies ganz konzentriert am Regelkurs

Ausblick Saison 2009

Die Saison beginnt und alle sind schon gespannt auf die ersten Turniere. Mit dem Junioren-Training wurde bereits Ende März gestartet.

Auch dieses Jahr finden wieder acht Juniorenturniere, jeweils an einem Mittwochnachmittag, in Ennetsee statt. Zusätzlich wird eine der Regionalausscheidungen der 12+ unter Serie in Ennetsee auf der 9-Loch-Anlage durchgeführt. Sieben Junioren starteten 2009 in die ASG 14+ unter Turniersaison

und werden natürlich versuchen, ihr Bestes zu geben. Wir sind alle gespannt auf ihre ersten Resultate.

Eines unserer diesjährigen Highlights ist sicher das ASG 14+ unter Turnier am Sonntag, 23. August, in Ennetsee. Zuschauer sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Der Junioren-Ryder-Cup wird auch 2009 wieder durchgeführt. In der Vorrunde wird das Team von Ennetsee zuhause gegen Lägern spielen. Der Termin steht jedoch noch nicht fest.



Vorbereitung

Einmal pro Woche trainieren unsere Junioren 1½ Stunden lang mit einem unserer Pros. Auch in Sachen Regeln wurde das



Golferhirn schon wieder auf die neue Saison vorbereitet. Jonas Koller traf sich mit allen neuen Junioren sowie den ASG-Spielern bis 14+ zum Regelkurs. Leider spielte das Wetter nicht mit. Doch Jonas erklärte die Regeln auch im Clubhaus sehr anschaulich, sodass guten Scores auch von dieser Seite nichts mehr im Weg steht.

Auch dieses Jahr wird wieder ein Trainingscamp mit einigen ausgewählten Ju-

nieren stattfinden. In Pinetina fanden wir unterhalb von Turin auf dem Golfplatz Girasoli fündig geworden. Trotz längerer Anreise werden wir wieder auf verschiedenen Gebieten intensiv trainieren und versuchen, unser Golf auf dem BIO-Platz in Hochform zu bringen. Mehr zum Camp dann in der nächsten Ausgabe.

Samanta Iten

Junioren Fördergruppe Innerschweiz

Das von der ASG bestehende Angebot zur Förderung von talentierten und motivierten Juniorengolfern in der Innerschweiz ist sehr begrenzt und beschränkt sich heute praktisch gänzlich auf das normale Juniorentraining in den einzelnen Clubs.

Auf Grund der Aufteilung des Schweizerischen Golfverbandes (ASG) in zwei grosse Regionen fehlt es in der Schweiz an Subregionen, welche als Bindeglied zwischen den einzelnen Clubs und dem Verband dienen. Wir verlieren viele Talente im Alter von 13-16 Jahren, die den Sprung ins Regionalkader (noch) nicht schaffen. Aus den genannten Gründen wurde im November des Jahres 2008 mit Unterstüt-

zung der vier Innerschweizer Clubs (Lucerne, Ennetsee, Küssnacht, Sempachersee) das Projekt Juniorenfördergruppe Innerschweiz gegründet.

Zielsetzungen dieser Fördergruppe sind unter anderem aufbauend auf dem Clubtraining ein spezielles Fördertraining anzubieten, auch in der Zeit von Januar bis April ein regelmässiges Wintertraining durchzuführen und talentierte und trainingswillige Junioren zu unterstützen und zu betreuen.

Anstelle eines fixen Regiopros konnten die im Winter anwesenden Clubpros Julian Myerscough, Gary Hanham, Chris Aegerter und Fabio Morellini gewonnen werden.

Ein erstes Sichtungstraining mit 22 JuniorenInnen aus 10 Innerschweizer Clubs



*Golftalente: Regelkunde mit Ruedi...
...suchen nach dem perfekten Swing*



fand im November 2008 statt. Von Januar bis März wurde in der Gruppe mit den Pro's trainiert und Ende März erfolgte nun die definitive Aufnahme in die Fördergruppe mit max 10-12 Teilnehmern. Das Training gestaltete sich trotz des winterlichen Wetters sehr vielfältig, denn auch Fitnesstraining (Monique Nafzger), Ernährungslehre (Ewa Jönsson) und das Auffrischen der Golfregeln (Ruedi Achermann) durften nicht fehlen..

Für die Finanzierung der Gruppe bezahlte jeder teilnehmende Junior CHF 350.00 für Phase 1 (Training bis zum Entscheid über definitive Aufnahme in Fördergruppe) plus CHF 350.00 für Phase 2 (Training im Rahmen der Fördergruppe). Dazu beteiligte sich auch jeder Club und bezahlte ebenfalls pro teilnehmenden Junior je CHF 350.00 für Phase 1 plus CHF 350.00 für Phase 2.

Das Training kann nun gezielt mit den verbleibenden 12 Junioren voran getrieben werden und wir sind gespannt, wann wir von ersten Erfolgen berichten dürfen.

Grossen Dank möchten wir natürlich den 4 Pros aussprechen, die sich voll einsetzen und mit gleicher Begeisterung dabei sind wie die Junioren. Natürlich gebührt auch Dank den beiden Patronatsgebern Ueli Fässler (Präsident Luzern) und Geri Musshafen sowie dem Golfpark Holzhäusern, der die Indooranlage und die Trainingsbälle gratis zur Verfügung stellte.

Anne-Marie In-Albon

Wechsel im Vorstand der Seniorensektion

Für die zurückgetretenen Armin Meier und Hansruedi Möri wurden Viktor Hüsler und Fredi Bösch neu in den Vorstand gewählt.

Am 12. März 2009 trafen sich fast 100 Senioren im Saal Heinrich von Hünenberg zur 12. ordentlichen Generalversammlung. Mit einer eindrücklichen Videoschau liess unser Captain Marcel Sieber das vergangene Golfjahr nochmals aufleben. Vor allem das ausgezeichnete verlaufene ASGS-Turnier «Journée des Seniors Suisse» hinterliess schweizweit ein sehr positives Echo.

In der letzten Saison wurde erstmalig die Jahresmeisterschaft in Brutto- und Netto-Wertung ausgetragen. Als Bruttosieger konnte sich einmal mehr Hans Steiger feiern lassen, gefolgt von Toni Lüchinger und Alois Mettler. In der Netto-Wertung siegte Werner Gubler vor Hanspeter Isoz und Hans Stäubli. Herzliche Gratulation.

Einen guten Jahresabschluss 2008 konnte der Kassier, Alois Mettler, der Versammlung präsentieren. Die Jahresrechnung 08, das Budget 09 (mit gleichbleibendem Jahresbeitrag) wurden einstimmig gutgeheissen.

Turnusgemäss standen an dieser GV Wahlen auf der Traktandenliste. Anstelle der zurückgetretenen Armin Meier und Hansruedi Möri wurden neu Viktor Hüsler als Vice-Captain und Fredi Bösch als Sekretär mit grossem Applaus gewählt. Unser Captain Marcel Sieber und Alois Mettler als Kassier stellten sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, was von der Versammlung mit Akklamation bestätigt wurde. Marcel Sieber dankte den beiden zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und überreichte ihnen eine Erinnerungsgabe.

Zum guten Gelingen einer Golfsaison gehören nicht nur tatkräftige Organisatoren. Ohne ein gut funktionierendes Back-

up wäre dies undenkbar. Wir danken unserem ganzen Golfparkteam, dem Club-Vorstand und der Ladies-Section herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ganz speziell danken wir unseren Sponsoren, die uns immer so grosszügig unterstützten und sich wieder bereit zeigen, in der nächsten Saison unter die Arme zu greifen.

Die kommende Saison wird etwas ruhiger verlaufen, da keine nationalen oder regionalen Seniorenturniere auf unserem Platz durchgeführt werden. Zu unseren Höhepunkten zählen die geplanten Treffen mit unseren Ladies und die Freundschaftstreffen mit anderen Seniorenclubs. Im Herbst beteiligt sich wieder ein kleines Grüppchen an dem 3-Tages-Ausflug nach Donaueschingen.

Unser Captain schliesst die GV mit dem besten Dank an alle für den persönlichen Einsatz und wünscht allen eine gute Golf Saison 2009.

Fredi Bösch, Sekretär

REGELECKE

R&A Referee School – St. Andrews, Schottland

Anfang Februar hatte ich zusammen mit Roger Volken vom GC Kandern die grosse Ehre, die ASG bei der 19. R&A Referee School im Mekka des Golfsports zu vertreten.

Zusammen mit 65 Delegierten aus über 30 Ländern wie Australien, China, Bangladesch, Libyen und fast allen europäischen Golfverbänden lauschten wir während vier Tagen den besten Regelexperten des R&A.

Unter der Leitung von Allen Holmes, Leiter des R&A Rules of Golf Committee führten David Rickman, Grant Moir, Kevin Barker, Shona McRae und weitere Experten des R&A die Teilnehmer durch das abwechslungsreiche Programm. Schwerpunkt der Ausbildung war dabei das Vermitteln von Regelsituationen, mit welchen Schiedsrichter auf dem Golfplatz am häufigsten konfrontiert werden. Dazu wurde im Fairmont Hotel in der St. Andrews Bay praktisch ein Indoor-Golfplatz erstellt, um der zu dieser Jahreszeit doch sehr schotti-

schen Witterung ein Schnippchen zu schlagen. Diese Indoor-Anlage eignete sich hervorragend für praktische Demonstrationen sowie Rollenspiele. Allerdings waren einige Teilnehmer doch recht nervös, was jedoch nicht weiter verwundert, wenn die Gegenüber eben David Rickman oder Grant Moir heissen.

Interessant waren auch die Referate über die Entwicklungsprojekte des R&A in aller Welt und wie die absoluten Top-Tur-

niere der Welt vorbereitet und durchgeführt werden. Schliesslich konnten die Regelexperten auch eine interessante Sammlung von teilweise recht eigenwilligen und einmaligen Golfschlägern bestaunen, welche dem R&A zur Begutachtung eingeschickt wurden.

Ausserst lehrreich waren ebenso die verschiedenen Videosequenzen von Turnieren der PGA, welche von Andy McFee kommentiert wurden. Andy ist seit Jahren



als Senior Referee auf der PGA European Tour unterwegs und hat neben einem immensen Regelwissen auch jede Menge gute Golfgeschichten auf Lager.

Ebenfalls fester Bestandteil der Ausbildung ist eine schriftliche Prüfung, welche total 3 Stunden dauert. Im Teil 1 wird das Regelwissen ohne die Verwendung von Lehrmitteln geprüft. Im zweiten Teil ist die praktische Handhabung der Regeln und Entscheidungen unter Verwendung der entsprechenden Lehrmittel gefragt. 57 der total 65 Teilnehmer haben die Prüfung dieses Jahr erfolgreich bestanden, darunter auch die beiden Vertreter der ASG.

Der R&A legt bei der Durchführung seiner Seminare ausserordentlichen Wert auf den Dialog zwischen dem R&A und den Teilnehmern und fördert auch den Austausch zwischen den Delegierten sowohl während als auch nach dem Unterricht. Dieser Austausch von Wissen und Erfahrung über alle Grenzen hinweg ist sehr wertvoll und macht den wirklichen Wert dieser Veranstaltung aus.

Abschluss und Höhepunkt der Referee School, vor allem aus der Sicht der Teilnehmer, ist jedoch ohne jeden Zweifel der Empfang und das gemeinsame Nachtessen im Clubhaus des R&A in St. Andrews. Das R&A Clubhaus ist das eigentliche Mekka des Golfsports und der Golfregeln und eine Einladung in diese heiligen Hallen ist natürlich eine grosse Ehre und ein unvergessliches Erlebnis. Jeder Raum und jeder Gegenstand hat hier seine eigene Geschichte von Golf und Tradition.

Mit diesem R&A Regelseminar ist nun auch meine Schiedsrichter-Ausbildung eigentlich abgeschlossen. Ich werde dieses Jahr nun erstmals auch auf der European Tour im Einsatz sein und freue mich natürlich sehr darauf. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit auch bei allen Verantwortlichen des GCE und des GPH für die Unterstützung bedanken, welche ich während meiner Ausbildung immer bekommen habe. Ich hoffe ich kann nun dazu beitragen, dass der GC Ennetsee und GP Holzhausern auch für Spitzenleistungen in



ASG mit David Rickman vom R&A.

Sachen Golfregeln stehen. Und falls wir uns mal wieder auf einer Golfrunde im GPH begegnen sollten, erzähle ich Euch jederzeit gerne mehr vom R&A Referee Seminar 2009, den heutigen und vielleicht zukünftigen Golfregeln und vom R&A, von St. Andrews und vom «Spirit of the game». Bis bald!

Ruedi Achermann

GOLFPARK

Infos vom Golfpark Holzhausern

Liebe Mitglieder, bis Ende März 09 lag noch an vielen Stellen Schnee und wir konnten leider erst spät mit den Frühlingsarbeiten beginnen.

Es gibt viele Theorien, wie man den Schneeschimmel bekämpfen kann. Es wurde auch schon einiges versucht, z.B. Humus im Herbst ausbringen, oder die Greens vom Schnee freischaufeln. In diesem Jahr sind viele Faktoren dazugekommen, die den Schneeschimmel richtiggehend gefördert haben. Nachdem der Schnee weg war, haben unsere Greenkeeper alles daran gesetzt, dass die Spielbahnen bespielt werden können. Es braucht noch ein bisschen Geduld. Wir sind aber überzeugt, dass die Greens in ein paar Wochen sich so präsentieren, wie es sich die Gäste bei uns gewohnt sind.

Wir wünschen Euch an dieser Stelle einen guten Start auf unserer Anlage, und wir freuen uns auf viele genussliche Runden in der Saison 2009.

Geplante Arbeiten auf der Anlage

Die Arbeiten auf der 9 bzw. auf der 18 Loch-Anlage konnten nun endlich gestartet werden. Es betrifft dies Loch 8 (18L) und Loch 9 (9L). Zudem wird das im vorletzten Jahr neu erstellte Puttinggreen

neu gebaut (Garantiearbeiten). Wenn das Wetter mitspielt, werden diese Arbeiten bis Ende April ausgeführt sein. Je nach Witterung werden wir dann im Herbst die Arbeiten am Loch 4 (18L) ausführen. Wir werden das zu gegebener Zeit kommunizieren.

Academy: Kurse für Erwachsene

- Unsere Pros sind schon seit Mitte März fleissig am Lektionen erteilen.
- Leider erhielten wir im Februar 2009 die Kündigung von Ian Roy. Er wird ab dieser Saison in Zumikon Unterricht erteilen. Pech hatten wir bei der Evaluation des neuen Pro's: Scott, ein Schotte, ist am 1. März einfach nicht zur Arbeit erschienen. Da nach Saison-Start die Suche nach einem geeigneten Pro nicht einfach ist, konnten wir bis zum heutigen Datum noch niemanden definitiv anstellen. Wir hoffen aber, dass wir am 1. Mai einen neuen Namen bekannt geben können.

Administration

Der Betrieb auf der Clubhaus Terrasse muss sich noch einarbeiten. Wir sind aber überzeugt, dass wir Euch bald so verwöhnen können, wie Ihr das von uns gewohnt seid.

Ranger

Seit 1. März sind unsere Ranger wieder unterwegs, damit der Spielbetrieb rund abläuft. Neu in unserem Team können wir Paul Zeier begrüßen. Er wird ab April in das Metier des Ranging eingearbeitet.

Bei unseren Gästen und auch bei den Mitgliedern ist das Ranging immer wieder Gesprächsthema. Unsere Ranger müssen alle Anlagen überwachen und begleiten. Unsere Anlage ist 110 Hektaren gross, und es ist daher unmöglich, alles permanent zu überwachen. Die Arbeit eines Rangers ist es, vor allem den reibungslosen Ablauf bei einem Turnier zu ermöglichen oder den laufenden Spielbetrieb zu begleiten.

Personelles

Sarah Schwander hat am vergangen Samstag eine Tochter zur Welt gebracht und wird sich nun voll um die Familie kümmern. Neu bei uns im Team ist Andrea Lenz, die wir an dieser Stelle herzlich willkommen heissen.

Tee-time Reservationen

Nach den vielen Turbulenzen betreffend SGN und teetime Reservationen, sind nun zum Glück die meisten Probleme aus der Welt geschafft und das System läuft nun stabil.

Wir wollen uns an dieser Stelle für Ihre Geduld bedanken. Es war auch für uns eine harte Zeit, denn alle Kunden haben sich telefonisch bei uns gemeldet und haben so ihre Tee-time gebucht.

Öffnungszeiten ab Mai

Die Administration ist täglich ab 07.00 bis 20.00 Uhr und an den Wochenenden bis 19.00 Uhr geöffnet. Je nach Monat werden die Zeiten angepasst. Die Öffnungszeiten sind auf unserer Homepage unter der Rubrik Sekretariat aufgeführt.

Greenkeeping

Phillipp Stegemann, unser neuer HGV Stellvertreter, hat sich gut in das Team eingelebt und schon viel von seinem Wissen eingebracht. Auch Marcel Gloor, unser neuer Landschaftsgärtner, hat sein Können bereits unter Beweis gestellt. Er hat mit Philip Mathis den Bereich Clubhaus Terrasse gestaltet.

Falls die Umbau-Arbeiten Einschränkungen auf den Spielbetrieb haben, so sind diese jeweils auf der Homepage und am Anschlagbrett aufgeführt.

LOCH 19 AM CLUBHAUS:

Ein Wunsch geht in Erfüllung

Gibt es auf unserer Anlage nach der Runde einen schöneren Platz zum Geniessen als unsere Clubhausterrasse? Eigentlich nein! Und doch wurde bis anhin dieser schöne Platz ausser bei Clubturnieren nur spärlich genutzt.

Warum montags bis freitags gähnende Leere? – Was stimmt nicht? Warum sitzen auch unsere Clubmitglieder nicht auf ihrer exklusiv reservierten Terrasse? All das haben sich viele von uns schon lange gefragt. Die Antwort ist möglicherweise sehr einfach. Es fehlt das Ambiente und das Angebot. «Wenn ich mir schon mein Essen und die Getränke in der Selbstbedienung holen muss, kann ich ja gleich auf der SB-Terrasse bleiben und muss nicht mühsam alles nach unten auf die Clubhausterrasse tragen.» Dazu kommt, dass es ja dort normalerweise nicht sehr «anmächlich» ausgesehen hat. Kahle Tische, keine Polster auf den Stühlen, die Sonnenschirme geschlossen und auch vergessenes leeres Geschirr herumstehend. Kein Wunder also, dass die Terrasse meistens leer stand. Wenigstens an den vielen schönen Wochenenden war dies seit 2001 anders. Die GCE-Mitglieder wurden auf der Clubhausterrasse von 12-20 Uhr bedient durch «unsere» immer fröhliche und aufgestellte Lorenza. Eine «kleine Sommerspeisekarte» ergänzte das Angebot. Bei Turnieren konnten wir sogar mit «Dining-Ambiance» schöne Sommerabende geniessen.

Zum Glück haben wir seit Mai 2008 mit Volker Christmann einen Gastronomen mit Leib und Seele, der dieses Problem auf Anhieb erkannt und nun in enger Abstimmung mit dem Vorstand ein Lösungskonzept entwickelt hat, das ab Saisonbeginn auch umgesetzt wird. Aus unserer kleinen Clubhausterrasse von 1995 wird endlich ein Mittelpunkt der Golfparkgastronomie.

Neues Konzept Clubhausterrasse

- Bedient von Montag bis Sonntag von 11-22 Uhr,
- In dieser Zeit keine Selbstbedienung
- Abgetrennter Teil exklusiv für GCE-Mitglieder
- Tische schön gedeckt mit viel Ambiance
- Attraktives Speisenangebot von der Sommerkarte
- Mittagsbuffet à discrétion
- Grosse Auswahl von Weinen im Offenausschank
- Feine Häppchen und kleine Gerichte zum Apéro nach der Runde
- Gemütliche Clublounge zum Verweilen bei Speis und Trank

Unsere Greenkeeper haben eifrig gearbeitet, die Clubhausterrasse umgebaut und den Boden für die Clublounge hergerichtet. Eine saubere Abtrennung zwischen Clubteil exklusiv für GCE Mitglieder und öffentlichem Teil wurde installiert. Neue Stühle wurden beschafft und ein Sommerbuffet auf der Terrasse eingerichtet. Volker Christmann und sein Team haben den Winter genutzt und ein abwechslungsreiches Speisenangebot entworfen. Dazu gibt es viele gute offene Weine im Glas.

Seit den ersten Sonnentagen dieser Saison wird dieses neue Bewirtungskonzept nun umgesetzt und hat bereits viele positive Kommentare ausgelöst. Einige wenige Clubmitglieder finden es schade, dass sie nun mit ihrem SB-Tablett nicht mehr auf die Clubterrasse können, da ja dort bedient wird. Klar ist natürlich, dass eine Vermischung von Selbstbedienung und bedienter Terrasse nicht sehr sinnvoll ist. Deshalb werden GCE-Mitglieder, die sich in der Selbstbedienung versorgen, höflich gebeten auf der Selbstbedienungs-Terrasse Platz zu nehmen.

Schon immer haben uns viele Mitglieder anderer Golfclubs um unser schönes, antikes Clubhaus beneidet. Jetzt werden

Restauration

Im Frühling haben wir im «au premier» ein Lunch-Buffer im Angebot gehabt. Dieses Buffet ist bei unseren Gästen so gut angekommen, dass wir uns entschlossen haben, das auch im Sommer so beizubehalten: Bei schönem Wetter auf der Terrasse und bei schlechtem Wetter jeweils im «au premier».

Pit Kälin



sie es noch viel mehr tun, denn es gibt nur ganz wenige private Golfclubs, in denen Clubmitglieder eine solche Exklusivität in der Gastronomie geniessen, wie das bei uns der Fall ist. Jedem von uns muss natürlich klar sein, dass diese deutliche Leistungssteigerung des Restaurantangebots nicht umsonst zu haben ist. Die Gastronomieleitung hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, dieses neue Angebot ohne Preiserhöhungen umzusetzen. Der einzige Preis für uns GCE-Mitglieder ist, einen Teil unserer heute nur wenig genutzten Clubterrasse auch für andere Golfspieler freizugeben.

Geri Musshafen

HIGHLIGHTS AUS DEM TURNIERKALENDER 2009

Samstag, den 23. Mai:
Max Trophy

Samstag, den 6. Juni:
Swissgolf Asset Management

Samstag, den 27. Juni:
Zimmermann / Meienberg Cup

Samstag, den 4. Juli:
Presidents Cup

Samstag, den 18. Juli:
Zuger Kantonalbank Sommerturnier

Samstag, den 8. August:
Captains Prize